

Im Gebiete von Piacenza lebten die Edlen von Rizzoli und die Mönche von Bobbio. Und die Einen, wie die Anderen, versuchten mit Hülfe von Fälschungen vorwärts zu kommen, ich glaube: die Einen nicht ohne die Anderen. Ein schönes Privileg, das Karl der Dicke 883 zu Pavia den Mönchen von Bobbio ausgestellt haben soll, sagt von dem Abte: *iuravit fidelitatem — contra omnes homines de mundo, — corporaliter ab ipso prestito sacramento, eidem delato per me Iugenium imperialis aulae notarium ad vicem Liutardi praefati venerabilis episcopi, totius Italiae archicancellarii*¹. Wie man wohl sieht: derselbe eigenartige Satz, der aus der Urkunde Heinrichs VI. vom September 1196 in die Privilegien der Venerosi überging! Es fehlt nur die dort vorhandene Wendung: *secundum quod in capitulis fidelitatis continetur*. Nicht den Treueschwur, aber Anderes, hat mit der Bobbieser Fälschung das älteste Privileg der Rizzoli gemein². Auch dieses ertheilte angeblich Karl der Dicke, auch 883, auch zu Pavia! und in beiden heisst es: *Liutardus sanctae Vercellensis ecclesiae episcopus nosterque summus consiliarius*³ *et archicancellarius et Wiboldus sanctae Parmensis ecclesiae venerabilis pontifex nostram expetierunt celsitudinem*. Ebenfalls zeigt das zweite Privileg der Rizzoli, das den Namen Konrads III. und das Datum des 28. August 1143 trägt⁴, wenigstens Eine auffallende Gleichheit mit einer echten und dann auch mit einer unechten Urkunde, die Friedrich I. den Mönchen im März 1153 gegeben hat, bezüglich gegeben haben soll: mit beiden stimmen die Zeugen durchweg überein, zunächst auch deren Anordnung, nicht bloss deren Namen⁶. Im Uebrigen steht der Fälscher viel mehr in Abhängigkeit von Egidio Rossi. Doch eine Probe muss genügen. Ich wähle wiederum den Satz, welcher in letzter Reihe aus dem Privileg Heinrichs VI. für die Kapitäne von Monteveglio herrührt: *iuraverunt fidelitatem secundum quod in capitulis fidelitatis in omnibus et per omnia continetur, corporaliter ab ipsis praestito sacramento, eisdem singulis delato per me Arnoldum regalis aulae cancellarium vice d. Arnoldi Coloniensis archiepiscopi et archicancellarii*. Mithin

1) Mon. patr. ch. I, 66, Böhmer-Mühlbacher 1613. 2) Campi, Dell' istoria eccl. di Piacenza I, 469, B.-M. 1606. 3) Für Bobbio: *praesul nostraeque signaturae consiliarius*! Uebrigens stammt der berichtigte Satz aus echter Vorlage. 4) Campi l. c. I, 541; St. 3462. 5) St. 3665. 66. Erstere Urkunde ist nicht verdächtig, letztere offenbar gefälscht. 6) Am Schlusse erscheinen dann noch: *Lambertus de Rudio, Ubertus de Calnara*, dazu vgl. die Zeugen der Urkunde Friedrichs II. für die Venerosi: *Gutulanus dux de Grangōn, Robertus de Rudio comes, Guillelmus de Calvara comes*.